

Besichtigung der Schleusenbaustelle Gleesen

Wann:	Mittwoch, den 07.10.2020
Abfahrtzeit:	Individuell, da Anfahrt mit Privat-PKW !
Besichtigung:	Schleusenbaustelle Gleesen / Fa. JOHANN BUNTE Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Veranstalter:	VDI BV Osnabrück-Emsland, AK Ingenieure und Technikgeschichte
Treffpunkt:	Schleusenbaustelle Gleesen, spätestens 10:00 Uhr ! Adresse (auch für Navi) : Zur Gleesener Schleuse 16, 48488 Emsbüren OT Gleesen
Rückkehr:	Individuell
Teilnehmer:	Maximal 16 (!) Personen / Ziel leider nicht barrierefrei !!! / Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich / Wenn möglich, bitte eigene Warnwesten und Helme mitbringen!
Kosten:	Die Veranstaltung ist kostenfrei! Verzehr auf eigene Kosten.
Programm:	Besichtigung der Schleusenbaustelle Gleesen mit Vortrag am Vormittag . Nach der Besichtigung ist ein Imbiss oder Kaffee mit Kuchen in einem gemütlichen Lokal vorgesehen.
Anmeldung:	Aus Gründen des Gesundheitsschutzes ist die Anmeldung über die VDI Plattform zwingend erforderlich ! https://www.vdi.de/ueber-uns/vdi-vor-ort/bezirksvereine/bezirksverein-osnabrueck-emsland-ev/veranstaltungskalender/
Info:	Dortmund-Ems-Kanal Nordstrecke Das Projekt Neue Schleusen DEK-Nord beinhaltet den altersbedingten Neubau der Schleusen an den Standorten Bevergern, Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen, mit zukunftsorientierten und einheitlichen Abmessungen. Das Projektgebiet erstreckt sich über die sogenannte „Schleusentreppe Rheine“. Diese bezeichnet die Teilstrecke des DEK von der Schleuse Bevergern bis zur Schleuse Gleesen. Auf diesem rd. 29 km langen Kanalabschnitt befinden sich sechs Schleusen, die dafür sorgen, dass Schiffe von Bevergern nach Gleesen einen Höhenunterschied von ca. 29 m überwinden können. Als erste der fünf Schleusen wird die Schleuse Gleesen neu gebaut. Im Rahmen des Bauauftrags von rd. 100 Mio Euro werden 500.000 m ³ Boden bewegt, 50.000 m ³ Beton auf der Baustelle hergestellt und eingebaut. Die neue Schleuse hat eine Nutzlänge von 140 m, eine Kammerbreite von 12,50 m und eine Hubhöhe von 6,37 m. Aktuell (September 2020) ist nach umfangreichen Vorarbeiten die Baugrube hergestellt und der eigentliche Schleusenneubau beginnt.
Rückfragen an:	Dipl.-Ing. Gerald Posch / Mail: poschcg@t-online.de